

## 749A Blackys Weltreise.

### (Kapitel 1)

Geboren wurde **Blacky** auf einem Markt in einer grossen Stadt Namens Wuhan mit 11 Millionen Einwohner am Jang-Tse- und Han-Fluss in China. So sagt man. Ihr könnt einmal auf der Weltkarte schauen, wo diese Stadt liegt. Oder ihr gebt **Wuhan** im Internet ein und dann seht ihr wo das ist. Aber wer ist denn **Blacky**? Blacky ist der Grund dafür, dass ihr nicht in die Schule gehen dürft oder müsst. Blacky ist ein Virus, das Menschen krank macht. Weil es einfacher ist, können wir uns einfach ein klitzekleines Tierchen vorstellen, obwohl es so kleine Tierchen eigentlich gar nicht gibt. Ja, ich weiss, einige von euch würden vielleicht dieses Virus lieber *\*Lucky\** nennen, was auf Deutsch *glücklich* heisst, weil sie nämlich nun nicht in die Schule müssen. Aber weil dieses Virus gewaltigen Schaden anrichtet und zum Teil lebensgefährlich ist (besonders für alte Leute!), nenne ich es jetzt halt doch Blacky, was eher Schwarz heisst. Also dieses Virus namens Blacky hatte sich bei einem wilden Tier eingeknistet, das auf diesem Markt in Wuhan zum Verkauf angeboten wurde. Ein Chinese, nennen wir ihn Herr Won, kaufte dieses Tier und nahm es mit nach Hause. Unser winziges Virus Blacky, das heimlich in diesem Tier lebte, wartete nur auf eine gute Gelegenheit, um auf die Hände von Herrn Won zu kommen. Das gefangene Tier war wütend, dass es nicht mehr in seinem geliebten Wald leben konnte und hasste es, dass Herr Won es im Haus herum trug. Es kratzte und biss plötzlich Won in die Hände. Das Virus Blacky benutzte diese Gelegenheit und hüpfte vom wilden Tier auf die Hand von Herr Won. Won leckte sich ärgerlich einige Blutstropfen von den Händen und schon war Blacky in seinem Mund drin, wo es ihm hervorragend gefiel und wo es sich so richtig wohl fühlte. Und weil es ihm so gut passte dort, vermehrte er sich sofort in zuerst zwei, dann in vier, dann in acht, dann in sechzehn neue Blackys, und so weiter. Ihr könnt jetzt ausrechnen, wie schnell so Millionen von Viren in einem einzigen Menschen drin entstehen, in ganz kurzer Zeit. Nach einiger Zeit kriegte Herr Won heftigen Husten, Fieber und Halsweh, was von Blacky, diesem unheimlichen Virus, verursacht wurde. Aber weil Herr Won ja noch eine Frau und zwei Kinder hatte, sprangen die vielen Blackys alsbald auf die Frau über, von der Frau auf die Kinder. Die Kinder spielten draussen mit anderen Kindern und die kleinen Blackys sprangen von Herrn Won`s Kinder auf die Kinder von Herrn Tan hinüber und so ging es in Minutenschnelle weiter und weiter, bis die ganze Stadt zu husten begann und

zum Arzt rannte. Die Spitäler füllten sich, die Ärzte hatten ihre Wartezimmer voll und wussten gar nicht mehr, wie sie die zahlreichen kranken Menschen behandeln und heilen sollten. Denn die normale Medizin für Halsweh und Husten, die nützte einfach nichts.

**Fragen zur Geschichte** (Kapitel Nr. 1)

**1) - Wo liegt Wuhan? Suche den Ort im Internet oder auf einer Landkarte von China.**

**2) – Kloten hat ca. 20`000 Einwohner. Wievielmals könnte man die Einwohner von Kloten in Wuhan unterbringen, um gleichviele Einwohner zu haben wie Wuhan?**

.....

**3) – Welche 2 grossen Flüsse fliessen in der Nähe von Wuhan vorbei**

.....

**4) – Was hat Herr Won falsch gemacht, dass das Virus in seinen Mund kam und er krank wurde?**

.....

.....

Liebe Kinder, lest die Geschichte ganz genau durch. Vielleicht auch zwei oder dreimal, so findet ihr die richtigen Antworten ganz gewiss!

Es folgt die Fortsetzung der Geschichte in Kapitel 2.